



Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 08.09. bis 09.09.2021

Verkehrsgeschehen

- Geschwindigkeitskontrolle -

(Landkreis Wittenberg)

Am Donnerstag wurde auf der BAB 9 zwischen den Anschlussstellen Vockerode und Dessau-Ost eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Es wurden 5737 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h wurden 127 Verstöße festgestellt.

Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 154 km/h.

- Geschwindigkeitskontrolle -

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am Donnerstag wurde auf der B100 bei Carlsfeld im Baustellenbereich eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Es wurden 1828 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h wurden 51 Verstöße festgestellt.

Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 99 km/h.

- Verkehrsunfallflucht -

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am 09.09.2021 um 08:24 Uhr ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der BAB 9 in Richtung Berlin zwischen den Anschlussstellen Brehna und Wolfen.

Ein 26-jähriger Fahrer eines Pkw Opel befuhr die rechte Fahrspur im Baustellenbereich. Ein vorrausfahrender Sattelzug bremste stark ab, sodass der Pkw Opel in der Folge auffuhr. Der Pkw Opel war nicht mehr fahrbereit. Der Sattelzug setzte nach kurzem Halt auf dem Standstreifen seine Fahrt unerlaubt fort. Verletzt wurde niemand.

- Fahren unter Alkoholeinfluss -

(Landkreis Wittenberg)

Am Donnerstagmittag wurde der Polizei ein Fahrzeug gemeldet, welches in Schlangenlinien über die BAB 9 in Richtung Berlin fährt. Beamte des Zentralen Verkehrs- und Autobahndienstes konnten das Fahrzeug feststellen und bei Coswig kontrollieren.

Im Rahmen der Kontrolle wurde Atemalkohol festgestellt. Ein Test ergab einen Wert von 1,9 Promille. Die Weiterfahrt wurde untersagt und eine Blutentnahme angeordnet. Des Weiteren wurde der Führerschein noch vor Ort sichergestellt.

Gegen den 41-jährigen Fahrer wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

- überladener Kleintransporter -

(Landkreis Wittenberg)

Am Donnerstagabend wurde ein Kleintransporter auf der BAB 9 in Richtung München Höhe Anschlussstelle Coswig festgestellt, welcher Augenscheinlich überladen war.

Eine Wägung ergab eine Überladung von 24 Prozent. Die Weiterfahrt wurde untersagt und ein Bußgeldverfahren eingeleitet.